

» ... Die Arbeit mit behinderten Menschen hat mir die Angst vor dem Umgang mit anders denkenden und anders handelnden Menschen genommen.

(...) Soziale Kompetenzen sind nicht im Unterricht, sondern durch Erfahrung im Leben zu erlernen. «

Titus T., Wirtschaftsinformatikstudent

Anmeldung

Der Professionalisierungsbereich richtet sich an Studierende aller Fachrichtungen und umfasst 6 Kreditpunkte.

Die TeilnehmerInnen erhalten ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme.

Die Anmeldung erfolgt über Stud.IP der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Start: WS 2011/2012



Informationen

Service Learning für Studierende

Prof. Dr. Karsten Speck



Institut für Pädagogik
Carl von Ossietzky Universität

Tel.: 0441 / 798-2174
karsten.speck@uni-oldenburg.de

Dipl. Päd. Monika Engelmann-Bölts



Agentur :ehrensache
der Stadt Oldenburg

Tel.: 0441 / 235-2311
ehrensache@stadt-oldenburg.de

Betriebspädagogin Barbara Kosuch



Moderatorin

Tel.: 0441 / 9200282
info@barbarakosuch.de

Gefördert durch:

Oldenburgische
BÜRGERSTIFTUNG

Robert Bosch Stiftung

mehr wert
Agentur für Soziales Lernen gGmbH

Lernen durch Engagement

Ehrenamtliches Engagement und
Service Learning für Studierende



CARL
VON
OSSIETZKY
universität OLDENBURG

Agentur :ehrensache
STADT OLDENBURG ¹⁰

Die Idee

Service Learning verknüpft universitäres Lernen mit gemeinnützigem Engagement. Ziele des Service Learnings sind der Dienst an der Gemeinschaft (Service) und die wissenschaftliche Vorbereitung und Reflexion eines ehrenamtlichen Engagements der Studierenden (Learning). Studierende reflektieren zum einen anhand wissenschaftlicher Inhalte die Bedeutung des Gemeinsinns und von Verantwortungsübernahme, erhalten einen Einblick in andere Realitäten und setzen sich mit eigenen und anderen Werten auseinander. Die Studierenden sollen zum anderen durch ein ehrenamtliches Engagement in der zivilgesellschaftlichen Verantwortungsbereitschaft und Gemeinwesenorientierung sowie in ihren personalen, sozialen und beruflichen Kompetenzen gefördert werden.

» Neben der Fachkompetenz steht für Unternehmen Sozialkompetenz im Mittelpunkt betrieblicher Personalentwicklung.«

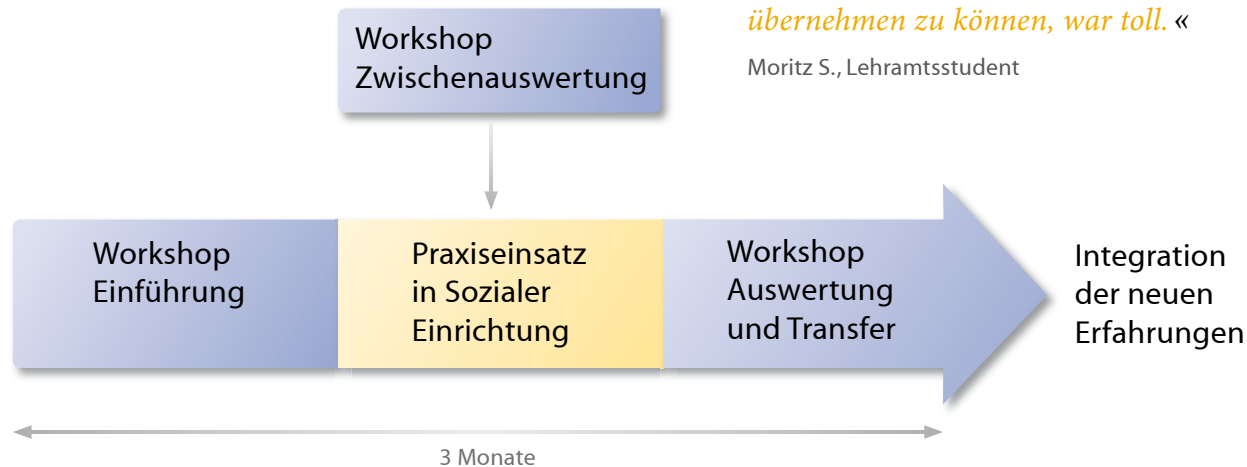
Dr. Dieter Hundt, Arbeitgeberpräsident

Ungewohnte Einblicke

Studierende engagieren sich für eine gewisse Zeit in einer gemeinnützigen Einrichtung, einem Verein, einem Projekt oder einer Initiative und bekommen so Einblicke in vielfältige soziale Bereiche. Egal ob Studierende in Kindergärten oder Altenheimen vorlesen, einen Spielplatz gestalten, Sportgruppen oder Kulturveranstaltungen begleiten, Freizeit mit beeinträchtigten Menschen verbringen oder ein Konzept für ein gesundes Schulfrühstück entwickeln, sie bringen Dinge voran, können mitgestalten und haben Freude an ihrer Tätigkeit. Studierende lernen andere Lebenswelten kennen, profitieren von Begegnungen und entdecken so eigene Stärken und auch Grenzen. Gemeinnützige Einrichtungen sind dabei optimale Lernfelder, da das Lernen ganzheitlich ist und im realen Leben stattfindet.

Lernen in der Praxis

Aufbau des Moduls



» Wir haben nach einer ersten Besprechung mit der Dozentin alles selbst organisiert. Das Gefühl, Verantwortung für ein Projekt übernehmen zu können, war toll. «

Moritz S., Lehramtsstudent

Auftaktveranstaltung

Bedeutung von Ehrenamt und Service Learning.

Einführungsworkshop

Theoretisches Lernkonzept Service Learning, Erwartungen und Befürchtungen, Rollenklärung und konkrete Arbeitsschritte beim Start ins Ehrenamt.

Praxiseinsatz

Ehrenamtliches Engagement in der Regel von 40 Stunden in einer gemeinnützigen Einrichtung.

Zwischenworkshop und Auswertungsworkshop

Rollenreflektion, Lerngewinne und Kompetenzförderung (Vortrag mit Präsentation) und Perspektivenentwicklung.

» Der Aufwand lohnt sich, denn wir erwerben Schlüsselqualifikationen, zum Beispiel Zeitmanagement. «

Mandy S.-B., Pädagogikstudentin

